

Zehn Dinge, die Sie über das US-Außenministerium und das US-Amt für internationale Entwicklung wissen sollten

von Thomas R. Nides

WASHINGTON – (AD) – Nachfolgend veröffentlichen wir einen Text aus dem offiziellen Blog des US-Außenministeriums, DipNote, über die Arbeit des US-Außenministeriums und des US-Amts für internationale Entwicklung vom 26. August 2011, der auch in der Huffington Post erschien. Der Autor, Thomas R. Nides, ist Stellvertretender Außenminister für Management und Ressourcen.

Haben Sie sich je gefragt, was das Außenministerium und das US-Amt für internationale Entwicklung (United States Agency for International Development - USAID) jeden Tag tun und was das für Sie bedeutet?

In den acht Monaten, die ich nun beim Außenministerium arbeite, habe ich aus erster Hand die wichtige und weitreichende Arbeit der Frauen und Männer kennengelernt, die sich hier und auf der ganzen Welt für die Verbesserung unserer nationalen und wirtschaftlichen Sicherheit einsetzen. Wir helfen bei der Ausbildung der nationalen mexikanischen Polizeikräfte, die gewalttätige Drogenbanden im Süden direkt hinter unserer Grenze bekämpfen und unserem Militär in Irak und Afghanistan zur Seite stehen. Wir handeln Handelsabkommen aus und fördern amerikanischen Ausfuhren, indem wir Handelsbarrieren abbauen.

Der ehemalige Verteidigungsminister Robert Gates sagte immer, dass das Verteidigungsministerium ebenso viele Mitarbeiter in den Militärbands habe wie das Außenministerium im auswärtigen Dienst. Mit nur knapp über einem Prozent des gesamten Bundeshaushalts haben wir enormen Einfluss auf die Art und Weise, wie Amerikaner leben und wie der Rest der Welt die Vereinigten Staaten sieht und mit ihnen in Kontakt tritt.

Hier einige Beispiele für das, was wir für die Bürgerinnen und Bürger der Vereinigten Staaten tun:

1. Wir schaffen Arbeitsplätze für Amerikaner. Wir fördern unmittelbar 20 Millionen Arbeitsplätze für Amerikaner, indem wir uns zugunsten von US-Unternehmen für die Öffnung neuer Märkte und den Schutz geistigen Eigentums einsetzen und Ihnen bei der Einhaltung ausländischer Gesetzesbestimmungen und der Bewerbung um staatliche und private Verträge im Ausland behilflich sind. Mitarbeiter der Wirtschaftsabteilung im Außenministerium verhandeln über Open-Skies-Abkommen, die neue Flugrouten von den Vereinigten Staaten in Länder auf der ganzen Welt eröffnen und so zur Schaffung von tausenden amerikanischen Arbeitsplätzen und zu jährlichen Wirtschaftsaktivitäten in Milliardenhöhe beitragen.

2. Wir unterstützen amerikanische Staatsbürger im Ausland. In den vergangenen acht Monaten haben wir für amerikanische Staatsbürger in Japan, Ägypten, Libyen, Tunesien, Bahrain und der Elfenbeinküste nach Naturkatastrophen oder Unruhen Notfallhilfe geleistet oder ihre sichere Ausreise koordiniert. Voriges Jahr haben wir bei 11.000 internationalen Adoptionen mitgewirkt und an der Aufklärung von über 1.100 Fällen von Kindesentführung mitgearbeitet, sodass 485 amerikanische Kinder nach Hause zurückkehren konnten.

3. Wir fördern Demokratie und Stabilität auf der ganzen Welt. Wenn Demokratien stabil und Gemeinden wohlhabend sind, sinkt die Wahrscheinlichkeit, dass sie für ihre Nachbarn oder die Vereinigten Staaten zur Bedrohung werden. Der Südsudan, die jüngste Nation der Welt, kann für die Vereinigten Staaten ein nützlicher Partner im Osten Afrikas sein, aber momentan gefährden Gewalt und Instabilität seinen Erfolg. US-Diplomaten und Entwicklungsexperten sind vor Ort, um die Südsudanesen bei der Regierungsführung und der Entwicklung ihrer Wirtschaft zu unterstützen, damit der Südsudan auf eigenen Beinen stehen kann. In Libyen haben wir eine nie dagewesene internationale Unterstützung auf die Beine gestellt, um den Menschen dort zu helfen, 42 Jahre Diktatur zu überwinden und den langen Weg zu Demokratie einzuschlagen.

4. Wir tragen dazu bei, dass die Welt sicherer wird. Unsere Nichtverbreitungsprogramme haben zur Zerstörung gefährlicher Raketen- und Munitionslager sowie zur Vernichtung von Material zur Herstellung von Kernwaffen geführt. Mit dem neuen START-Vertrag, der vom US-Außenministerium ausgehandelt und 2010 von Präsident Obama unterzeichnet wurde, wurde die Zahl der stationierten Kernwaffen auf ein Niveau reduziert, das es seit den Fünfzigerjahren nicht mehr gegeben hat. Das Außenministerium half im Jahr 2010 außerdem mehr als 40 Ländern dabei, Millionen von Quadratkilometern Land von Landminen zu befreien.

5. Wir retten Leben. Unsere Programme zur Bekämpfung von Krankheit und Hunger verringern das Risiko von Instabilität im Ausland und schützen uns demzufolge im Inland. Starke, überparteiliche Unterstützung für globale Investitionen der Vereinigten Staaten in die Gesundheitsfürsorge hat zu beispiellosen Erfolgen bei der Behandlung und Verhütung von HIV/AIDS, Tuberkulose und Malaria sowie der Betreuung von Patienten geführt und Millionen vor Krankheiten wie Pocken und Polio geschützt.

6. Wir leisten Hilfe zur Selbsthilfe. In den Vereinigten Staaten kennen wir uns mit Landwirtschaft aus. Indem wir auf dem aufbauen, was wir am besten können – Nahrungsmittel anpflanzen und erzeugen – helfen wir anderen Ländern, die richtige Saat auf die richtige Art und Weise auszubringen und die landwirtschaftlichen Erzeugnisse auf den Markt zu bringen, die zur Ernährung einer möglichst großen

Zahl von Menschen beitragen. Lebensmittelknappheit kann zu Unruhen und Hungersnöten führen, ein starker Agrarsektor hingegen führt zu einer stabilen Wirtschaft und trägt so dazu bei, dass Länder zu starken Handelspartnern für die Vereinigten Staaten werden.

7. Wir helfen in Krisenzeiten. Das Außenministerium und USAID entsandten nach dem Erdbeben und dem Tsunami in Japan, Katastrophenhelfer, Nuklearexperten sowie Such- und Bergungsteams nach Japan, um die Regierung bei der Umsetzung der Sofortmaßnahmen zu unterstützen. Außenministerin Clinton überbrachte nur Stunden nach dem verheerenden Erdbeben persönlich dringend benötigte Hilfsmittel nach Chile. Von Erbeben in Haiti über Hungersnöte am Horn von Afrika bis zu verheerenden Bränden in Israel leisten unsere erfahrenen und leistungsstarken Notfallhelfer denjenigen Hilfe, die sie am dringendsten benötigen.

8. Wir fördern Rechtsstaatlichkeit und schützen die Menschenwürde. Jeden Tag helfen wir Menschen dabei, Freiheit zu erlangen und ihr eigenes Schicksal zu bestimmen. In Usbekistan haben wir die Freilassung von Gefangenen erreicht, die nur festgenommen worden waren, weil ihre Überzeugung nicht der der Regierung entsprach. In Vietnam haben wir politische Aktivisten vor körperlicher Misshandlung bewahrt. Wir haben Rechtsanwälte in der Demokratischen Republik Kongo ausgebildet, damit sie Vergewaltigungsopfern helfen können, Polizisten in Peru in der Bekämpfung von Menschenhandel zum Zwecke der sexuellen Ausbeutung geschult und Journalisten in Malaysia dabei unterstützt, ihre Regierung stärker in die Verantwortung zu nehmen.

9. Wir helfen Amerikanern, die Welt zu bereisen. 2010 haben wir 14 Millionen Pässe für Amerikaner ausgestellt, die ins Ausland reisten. Wir haben Studenten, Touristen und Geschäftsleuten rechtmäßige Reisen ermöglicht und hierfür unter anderem 700.000 Visa an ausländische Studenten ausgestellt, die voriges Jahr in den Vereinigten Staaten studiert haben. Über unsere Reisehinweise lassen wir Sie wissen, ob ein Sturm eventuell ihren Urlaub gefährden könnte oder ob Sie erkranken könnten, wenn Sie das Wasser an Ihrem Urlaubsort trinken.

10. Wir sind das Gesicht der Vereinigten Staaten von Amerika im Ausland. Unsere Diplomaten, Entwicklungshelfer und die Programme, die sie durchführen, sind die Quelle amerikanischer Führungsstärke auf der Welt. Sie verkörpern die amerikanischen Werte im Ausland. Sie sind eine Kraft für das Gute auf der Welt.

Die Vereinigten Staaten engagieren sich an vorderster Front für Frieden, Fortschritt und Wohlstand, und das Außenministerium und USAID tragen dazu bei, dies umzusetzen. All dies (und noch viel mehr) kostet den amerikanischen Steuerzahler etwa ein Prozent des gesamten Bundeshaushaltes. Das ist eine kleine Investition, von der wir selbst stark profitieren, da sie zur Stärkung unserer nationalen Sicherheit

beiträgt, unsere Wirtschaftsinteressen fördert, und die außergewöhnliche Rolle unseres Landes auf der Welt bestätigt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.state.gov und www.usaid.gov.

Originaltext: Ten Things You Should Know About the State Department and USAIDsiehe:
http://blogs.state.gov/index.php/site/entry/ten_things_state_department_usaid